

# Im Besitz der Nacht

Von Deidara-

## Kapitel 6: Popcorn und andere Gemeinheiten

Fuck, was war das denn jetzt?

Wieso krieg ich von Sakura erst eine geknallt und werde dann noch fast aus dem Bett getreten?

War ich so schlecht?

Mich erst mal sammelnd sehe ich auf, direkt in Sakura zorniges Gesicht, die sich aber bereits ihre Sachen schnappt, anzieht und mir erneut eine scheuert, die sich gewaschen hat.

"Sakura?" Verwirrt und mir die Wange reibend, ziehe auch ich mich an, jedenfalls meine Hosen, renne ihr nach, da sie wie von der Tarantel gestochen aus meinem Zimmer stürmt.

Wohlgemerkt so laut schimpfend, dass Deidara, Itachi und auch Sasuke aus der Küche kommen, sie mit hochgezogener Augenbraue ansehen und da rastet sie schließlich ganz aus.

Sie geht auf Sasuke los, will ihm eine verpassen und wird aber von Itachi am Handgelenk gepackt und aufgehalten. "Wage es dir ja nicht!"

"Halt du dich daraus", schnarrt sie Itachi an, reißt sich mehr oder weniger los und sieht Sasuke an, als würde sie ihn gleich umbringen wollen.

Sasuke gibt sich allerdings unbeeindruckt, geht sogar auf sie zu und bleibt direkt vor ihr stehen.

Angespannt sehe ich zu, beiße mir auf die Unterlippe und sehe kurz zu Deidara.

Das ist jetzt echt nicht wahr!

Der Sack hat das Popcorn ausgepackt, futtert und sieht aus, als würde er ein Drama im Kino verfolgen!!

Der hat doch den Schuss nicht gehört, der dämliche Idiot.

Und Itachi?

Der sieht aus, als würde er gleich mich oder doch Sakura killen.

Himmel, wo bin ich hier nur hin und reingeraten?

"Was ist eigentlich dein Problem, Sakura?", fragt Deidara, schiebt sich noch eine Handvoll Popcorn in den Mund und weicht aber im selben Moment aus, da Sakura scheinbar nun ihn auf dem Schirm hat und wütend anfaucht.

"Der da ist mein Problem!" Sakura deutet auf Sasuke und fragend hebe ich die Augenbraue, verstehe noch immer nicht, was er damit zutun haben soll, dass ich geschlagen wurde.

“Und weiter?”, will Itachi genervt wissen.

“Der hat meinem Naruto dermaßen den Kopf verdreht, dass er seinen Namen stöhnt, während er mich fickt!” Am Schluss wird sie immer lauter, schreit Itachi regelrecht an und doch gibt er sich unbeeindruckt und lächelt nur müde.

“Ihr hattet und werdet nie eine Beziehung haben. Nenn es einen netten Zeitvertreib. Mehr war es nicht.”

Bitte was?

Verwirrt sehe ich Itachi an und auch Sakura weiß nicht recht, was sie darauf sagen soll. Ihr klappt der Mund auf, dann schließt er sich wieder und noch bevor einer reagieren kann, dreht sie sich um, verpasst Sasuke eine heftige Ohrfeige und verlässt mein Haus. Wohlgermerkt mit zugeknallter Tür.

“Die sind wir los.” Erleichtert atmet Itachi aus, nimmt sich etwas Popcorn und geht zurück in die Küche.

Was war das gerade eben und was meinte Sakura bitte damit, ich hätte Sasukes Namen gestöhnt?

Kurz sehe ich zu Sasuke, bemerkte, dass seine rechte Wange ziemlich rot ist und geh daher zu ihm, streichle über diese und sehe ihn eingehend an.

“Tut es sehr weh?”

Er schüttelt den Kopf, legt seine Hand auf meine und unterbricht so mein Streicheln.

“Sie hat recht, du hast tatsächlich meinen Namen gestöhnt, als du kamst.”

Ne oder?

Das war jetzt nicht wahr, das konnte er doch unmöglich gehört haben!

So laut war ich nicht, schon gar nicht so laut, dass man mich bis in die Küche gehört haben muss.

Der zieht mich doch jetzt auf, echt jetzt!

Blass wie eine Leiche sehe ich Sasuke an, nehme sogar meine Hand weg und weiß nicht so recht, was ich davon jetzt halten soll.

Itachi und Deidara haben doch auch nichts gehört, oder doch?

Unsicher sehe ich in die Küche, dann wieder zu Sasuke, der erneut den Kopf schüttelt.

“Nur ich hab es gehört. Itachi und Deidara haben nichts mitbekommen.”

Das wird ja immer besser, echt jetzt.

Wie kann er mich hören und die beiden anderen nicht?

Da ist doch was oberfaul.

“Wie kann das sein?”, will ich wissen, sehe Sasuke gestochen scharf an und erwarte eine zufriedenstellende Antwort.

“Ich erklär es dir, aber nicht hier.” Sasuke nimmt mich an der Hand, zieht mich zu meinem Zimmer und ich frage mich ernsthaft, ob er mir das wirklich erklären will.

Itachi scheint uns jedenfalls nicht zu folgen und auch Deidara bleibt in der Küche sitzen, sieht nicht so aus, als würde er sich jetzt einmischen.

Auch gut, aber verdammt...ich will wissen, wie das sein kann und was das überhaupt hier alles soll.

Mir schwirren derzeit so viele Fragen in meinem Kopf, drücken mir scheinbar auf mein Hirn und vielleicht bin ich deswegen auch so durcheinander und habe Sasukes Namen

gestöhnt.

Anders kann ich mir das nämlich auch nicht erklären.

Wenn ich aber ehrlich bin, ist, beziehungsweise war Sakura die Einzige, mit der ich je Sex hatte.

Nicht mal ne Beziehung hatte ich, ging ja immer irgendwie schief und das lag sicher nicht nur an mir.

Mit Temari ging es nach nicht mal zwei Tagen in die Hose und auch Hinata war irgendwie recht schnell weg und hat sich lieber mit Kiba eingelassen.

Vielleicht bin ich auch nicht für Beziehungen gemacht oder ich bin ernsthaft bi und steh mehr auf Männer.

So in Gedanken merke ich nicht mal, dass wir bereits in meinem Zimmer sind, ich vor meinem Bett stehe und Sasuke sich ans Fenster gesetzt hat.

Erst, als er mich anspricht, mich aus den Gedanken reißt, sehe ich mich verwirrt um und dann doch zu ihm.

Sasuke sitzt ganz ruhig da, schaut zum Fenster heraus und hat den Kopf auf seinen angezogenen Knien abgelegt, wirkt dadurch irgendwie...

Keine Ahnung, aber der Anblick gefällt mir und ich fange an, ihn mit offenem Mund anzustarren, was ich nicht mal wirklich will.

Auch nicht, dass ich auf ihn zugehe, direkt vor ihm stehen bleibe und meine Hand nach ihm ausstrecke, welche anfängt durch seine schwarzen Haare zu fahren, feststelle, dass sie ganz weich sich anfühlen.

"Sasuke?", frage ich schließlich leise, warte, bis er mich ansieht und muss unweigerlich schlucken.

Er sieht mich mit einem Blick an, der meine Knie weich werden lässt und Himmel und Hölle, seine Augen.

So schwarz, so tief, so....sexy?

Kurz schüttle ich mich, versuche mich zu fassen und kann doch nicht aufhören, ihn anzusehen.

Sasuke lächelt nur, lässt mich sogar weiter durch seine Haare streichen und scheint zu überlegen, was er sagen soll.

Oder er genießt einfach nur, was ich mir aber nicht vorstellen kann.

"Ich kann dich immer hören, wenn du in meiner Nähe bist", erklärt er mir schließlich, lächelt erneut und rutscht schließlich von der Fensterbank herunter und steht nun viel zu dicht vor mir.

Er kann bitte was, mich hören, wenn er in der Nähe ist und andere wohl nicht oder habe ich jetzt etwas falsch verstanden?

Man ey, schon wieder so viel Fragen, die mich wahnsinnig machen und mein Hirn buchstäblich ficken!

"Und weiter?"

Sasuke sieht mich aus seinen dunklen Augen an und eine Weile sagt er nichts, was mir so gar nicht gefällt, da ich endlich wissen will, was hier los ist und warum Sasuke so was kann.

"Hast du dich noch nicht gefragt, warum ich immer nur nachts hier bin oder warum du meine Nähe suchst und das, obwohl du offensichtlich auf Frauen stehst?"

Öhm...Mein Gesichtsausdruck wechselt von verwirrt zu fragend, dann zu angespannt

und schließlich sieht es aus, als wolle es sich verzweifelt verkriechen.

Ich hab mich schon vieles gefragt, aber doch nicht, warum Sasuke nur nachts herkommt.

Bestimmt, weil er am Tag arbeitet.

Er arbeitet doch, oder nicht?

Wieder sehe ich aus, als würde mein Gesicht weglaufen wollen, mein Mund klappt auf, dann wieder zu und ich muss mir eingestehen, dass hier irgendwas ganz gewaltig faul ist.

"Erkläre es mir." Zu mehr bin ich nicht im Stande, fühle mich irgendwie unwohl und doch wohl, da Sasuke noch immer vor mir steht und mich ansieht.

"Ich bin ein Wesen der Nacht, ein Vampir und du bist mein Seelenpartner."

Vampir und ich sein Seelenpartner?

Ich weiß gerade echt nicht, was ich sagen soll, nicke daher und versuche es zu verstehen.

Macht sogar Sinn, denn es erklärt, warum ich ständig seine Nähe suche, mich sogar anfassen und küssen lasse.

Aber was macht ein Seelenpartner denn?

"Ich brauche ab und an dein Blut und du meins. Ich, um zu leben und du, damit du nicht stirbst." Sasuke geht ein Stück weg von mir, will scheinbar, dass ich das erst mal sacken lasse und setzt sich stattdessen auf meinen Schreibtisch.

"Außerdem kannst du so meine Gedanken lesen und ich deine", fährt er fort, spielt mit einem meiner Bleistifte und räuspert sich schließlich.

Was kommt denn jetzt noch und kann es noch schlimmer kommen?

Fragend sehe ich zu Sasuke und mir ist, als würde er rot werden, wendet sogar den Blick ab und weicht mir aus.

Och Gott wie süß und er ist ein Vampir?

Wohl eher ein ukiger Vampir und das gefällt mir gerade verdammt gut.

Ich muss sogar breit grinsen, leise lachen und nun sieht Sasuke mich verwirrt an, ehe er zu fauchen beginnt und sich wendet.

Hat er jetzt meine Gedanken gelesen?

Maaa ich will auch!!!

Das ist unfair, wenn er meine, ich aber seine nicht lesen kann.

Beleidigt ziehe ich eine Schnute, sehe aber dennoch zu Sasuke und mustere ihn.

Süß ist er ja, dazu verdammt sexy und seine Augen erst.

Die haben etwas an sich, dass mir ganz anders wird.

Ebenso sein Geruch.

Herb und betörend und ich kann nicht anders, als zu ihm zu gehen und bestimmt liegt das an dieser Seelenpartnersache.

Mein Körper tut einfach das, was er will und nicht, was ich will und doch wehre ich mich gar nicht erst dagegen.

Jetzt weiß ich auch, was Sasuke in der Küche gemeint hat und warum er sagte, dass ich gut riechen würde.

Er riecht meine Sexuallockstoffe und ich seine und daher habe ich vorhin wohl auch so auf ihn reagiert, habe geträumt und...

Scheiße.

Entsetzt blinzele ich und mir wird klar, dass Vampire ziemlich dominant sind.

Ich meine, seht euch Itachi an.

Der liegt sicher nicht unter Deidara und er macht auch nicht den Anschein, als würde er das je wollen.

Mist, verdammt.

Ich will keine Uke sein!

Das gefällt mir nicht, wenn ich irgendwann...

Ich mag nicht mal darüber nachdenken, schüttel mich und höre ein leises Lachen, was mich augenblicklich zu Sasuke sehen lässt und grummelnd sehe ich ihn nun an.

Der hat doch schon wieder meine Gedanken gelesen, der blöde Arsch!

"Was ist so lustig?", murre ich, verschränke die Arme vor der Brust und gebe mich bockig, da ich echt angepisst bin.

"Du machst dir zu viele Gedanken", erwidert Sasuke mir, worauf ich leise schnaufe, dann aber aber seufze und mir einfällt, dass ich Durst habe.

"Ich geh kurz in die Küche", erkläre ich daher, auch, wenn ich mir sicher bin, dass Sasuke ohnehin weiß, wohin ich will und was ich machen möchte.

Nochmals seufze ich leise, öffne die Tür und gehe nachdenklich in Richtung Küche, wo ich direkt von Itachi angesehen werde und das mit einem Blick, dass ich am liebsten wieder auf mein Zimmer gehen würde.

"Und?", fragt er mich ruhig und ich bleibe einen Moment stehen, setze mich erst dann in Bewegung und hole mir mein Glas Wasser.

"Was willst du jetzt hören?", frage ich gegen, nehme einen Schluck und stelle das Glas vor mir auf den Tisch, werfe Itachi einen ernsten Blick zu und dann zu Deidara, der leise seufzt, aufsteht und sich auf Itachis Schoss setzt.

"Habt ihr es geklärt?" Seine Stimme nimmt einen leicht knurrenden Unterton an und nun wird mir auch klar, warum Deidara da sitzt, wo er eben sitzt.

Ich nicke daher lediglich, schlucke jedoch und will ganz schnell wieder zurück in mein Zimmer.

"Gut, das ist sehr gut." Itachi lächelt sogar und ich frage mich ernsthaft, was mit dem nicht ganz richtig ist.

Seit wann kann der bitte lächeln und dann noch so freundlich?

Wohl die Ruhe vor dem Sturm und wenn Sasuke und ich irgendwann mal Streit haben, dann gefriert es wieder und Itachi reißt mir endgültig den Kopf ab.

Ganz wohl ist mir nicht, weswegen ich mein Glas schnell greife und wieder zu Sasuke in mein Zimmer verschwinde.

Sasuke sieht mich an, ahnt scheinbar schon was los ist und muss schließlich grinsen, was nicht wirklich zu ihm passt.

Ich mag mehr sein Lächeln, ein Grinsen passt eher zu Deidara, aber nicht zu einem Vampir.

Was bedeutet dieses Grinsen überhaupt?

Gedanken kann ich immerhin keine lesen und das obwohl ich es laut ihm können sollte.

Unweigerlich muss ich schlucken, bleibe vorerst an der Tür stehen, presse mich mit

dem Rücken dagegen und doch kommt Sasuke lauernd auf mich zu.

Immer noch mit diesem Grinsen im Gesicht.

Scheiße, was hat der vor?

"Sasuke?"

Keine Antwort kommt von ihm, er leckt sich lediglich über die Lippen, drückt mich nur noch mehr gegen die Tür und betrachtet mich eingehend.

"Ich brauch dein Blut und du brauchst meins."

Blut, etwa jetzt?

Er will mich doch jetzt nicht ernsthaft beißen?

Sicher tut das weh und nein... ich will das nicht. Noch nicht.